

In memoriam Helga und Kurt Rasbach

THOMAS COCH & ALBERT REIF

In Ehrfurcht gedenken wir unserer weitgehend unbemerkt verstorbenen Mitglieder Helga und Kurt Rasbach (Abb. 1, 2). Sie waren über 60 Jahre lang Mitglied im Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz. Helga (geb. 22.05.1924 in Wismar, gestorben am 29.07.2018) lebte zuletzt demenzerkrankt in einem Gundelfinger Pflegeheim, Kurt (geb. 15.09.1923 in Neuhäusel, Westerwald, gestorben am 31.03.2019) bis zuletzt in der Wohnung im Glottertal. Sie haben die Ära der großen regionalen Buchveröffentlichungen im Naturschutz und in der Naturkunde geprägt wie kaum jemand anders. Sie haben zusammengearbeitet mit einer ganzen Dynastie von Professorinnen, Professoren und Fachwissenschaftlern der Biologie, Geografie, Geologie und Mineralogie. Und vor allem haben sie untereinander zusammengearbeitet, auf vielen Reisen und immer im Bestreben einer Dokumentation der Pflanzenwelt und vor allem der Farne. Dokumentiert haben sie diese durch eine große Anzahl gemeinsamer Publikationen in Kooperation mit den Taxonomen der damals führenden Farnwelt.

Helga Rasbach war Biologin und hatte sich auf die Taxonomie der Farne spezialisiert. Ihre Spezialität waren Neufunde von ungewöhnlichen Arten, sie hatte eine hervorragende „Nase“ für mögliche Fundorte, zahlreiche Neufunde von Farnarten in Mittel- und Südeuropa gehen darauf zurück. Zugleich besaß Helga Rasbach die systematischen Kenntnisse, Zweifelsfälle im Gelände anzusprechen und gründlich zu bearbeiten, insbesondere zytologisch im Hinblick auf die Chromosomenzahlen der Farnindividuen zu untersuchen.

Auf dieser Grundlage war sie in der Lage, neue Hybriden, Cytotypen und Unterarten von Farnen zu beschreiben und Hybriden zu erkennen. Auch stammen von ihr viele anonym gebliebene Beiträge, z.B. die Bearbeitung Bestimmungsschlüssels der Farne in Oberdorfer's Exkursionsflora. Helga war auch eine hervorragende botanische Zeichnerin – von der Zytologie (z.B. bei Farnen) bis zum Gesamthabitus (z.B. im frühen Orchideenband ihres Gatten). Von ihr stammt der denkwürdige Ausspruch „Farnsehen statt Fernsehen“ (mündl. Mitt., Helga Rasbach, 1987).

Dr. Kurt Rasbach stammt aus dem Westerwald. Er wuchs auf in „einfachen Verhältnissen“ und unter schwierigen Zeitumständen. Gerne erzählte er, wie er zu Fuß lange Schulwege zurücklegen musste und dies seinen Blick für die Naturphänomene schärfte. Aus dem Zweiten Weltkrieg mit einer Schussverletzung heimkehrend, studierte er in Heidelberg Medizin, wurde Arzt und – vielleicht noch wichtiger – professioneller Naturfotograf.

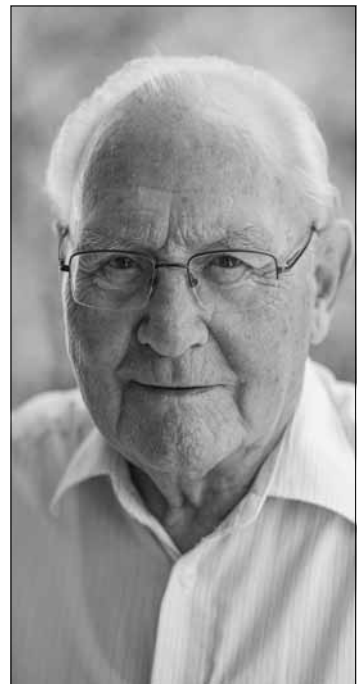
Nach einer Zwischenstation in Freudenstadt gelangte er 1960 ins Glottertal. Zum 1. Mai 1960 hatte die Landesversicherungsanstalt das dortige Kurhaus und das Sanatorium samt zugehörigen Wald- und Freiflächen übernommen. Unter der Leitung von Dr. Kurt Rasbach wurde die Kurklinik für die Behandlung von körperlichen Überforderungserscheinungen, neurovegetativen Störungen und Erschöpfungs- oder Versagenszuständen eingerichtet. Als 1986 die idyllisch gelegene Klinik als Drehort der Serie „Schwarzwaldklinik“ auserkoren wurde, ging Kurt Rasbach in den vorzeitigen Ruhestand, um sich den Trubel der Dreharbeiten zu ersparen. Während seiner gesamten medizinischen Laufbahn betätigte er sich intensiv als Natur- und

Landschaftsfotograf. Unter anderem durch den frühen Beitritt zum Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz unterstützt, pflegte das Ehepaar Rasbach vielfältige Kontakte zur Tübinger, Freiburger und Karlsruher Naturwissenschaftsszene. Vor allem bei geobotanischen Arbeiten unterstützten sie bereits auf der Ebene der Diplomarbeit Projekte von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die später Professorinnen und Professoren wurden. Auch hier bewährte sich das Ehepaar Rasbach als perfektes Team: Helga Rasbach bereitete die thematischen Anforderungen an eine Fotodokumentation der entsprechenden Fragestellungen und Ergebnisse präzise vor. Am Wochenende arbeiteten beide das aufgestellte Pensum ab – und Sonntagnacht wurden die Ergebnisse gemeinschaftlich in der eigenen Dunkelkammer produziert.

Als Naturfotograf hatte Dr. Kurt Rasbach die Gabe, ein ausdrucksstarkes Pflanzenporträt mit dem angestammten Lebensraum zu verbinden. Ein für seinen Ansatz bestimmendes Motto lautete: „Augengerecht fotografieren“. Hierunter verstand er die schwierige Aufgabe, den komplexen Weg der Aneignung von Sinneseindrücken in ein „stehendes Bild“ zu bannen. Seine besten Vegetationsfotografien zeigen sowohl die bestimmungsrelevanten Merkmale der Einzelpflanze wie ihren in der Landschaft eingebetteten Lebensraum und verkörpern damit den Vorgang von der Detailsicht zum Überblick in einer einzigen Aufnahme. In seiner Ehefrau fand er dabei stets den ersten und wichtigsten Redaktor. Diese enge Zusammenarbeit zwischen Fachautor(in), fachlicher Betreuung und fotografischer Realisierung auf höchstem technischem und ästhetischem Niveau ist bis heute Maßstäbe setzend.

So wurden beide gefragte ehrenamtliche Mitarbeiter bei zentralen Buchprojekten in unserer Region, in Baden-Württemberg, in Deutschland und im internationalen Raum. Die Schriftenreihe zu den wichtigsten Naturschutzgebieten der damaligen LfU Karlsruhe wäre ohne das Ehepaar Rasbach kaum vorstellbar. Für die ersten Auflagen des Bandes „Kaiserstuhl“ lag die Schriftleitung in den Händen beider. Das „Feldberg“-Buch aus der gleichen Reihe wurde redaktionell von beiden betreut und erhielt das komplette Bildmaterial aus ihren Händen.

Auch in den großen Artenschutzwerken der Landesanstalt spielten beide eine herausragende Rolle. In der achtbän-



Helga und Kurt Rasbach

digen Gefäßpflanzen-Flora, der Moos-Flora und der Flechten-Flora finden sich viele hundert Illustration von Helga und Kurt Rasbach. Für spezielle Aufgaben bei den Moosen und Flechten, für die Illustration eines Buchs von Gerold Hügin über die Frauenmantel-Arten sowie vor allem für das Werk über die Torfmoose von Arno Hölzer erschloss Kurt Rasbach fototechnische Grenzbereiche der Makrofotografie. Noch heute ein „Klassiker“ der Pflanzenfotografie ist das frühe großformatige Werk „Die Farne Mitteleuropas“ mit der jungen Otti Wilmanns als Fachautorin. Die Ästhetik der hier gezeigten Schwarz-Weiß-Abbildungen erinnert an das Jahrhundertwerk von Karl Blossfeldt.

Das letzte gemeinschaftlich gestemmte Großprojekt war die Ausgestaltung der 4. Auflage des Kaiserstuhlbuchs – publiziert 2009. Den zu dieser Zeit fast abgeschlossenen Wechsel von der analogen zur digitalen Fotografie vollzogen Helga und Kurt Rasbach nicht mehr, obschon ein lebhaftes Interesse bestand und fortwährend eine kritische Prüfung der neuen Möglichkeiten vorgenommen wurde.

Abbildungen waren für Helga und Kurt Rasbach nicht bloß Beiwerk oder Illustration, sondern im naturkundlichen Bereich eine Quelle erster Güte, die mehr über Wesen und Struktur eines Organismus beschreibt, als dies in Textform möglich wäre. Beide hinterließen noch viele Pläne für künftige Publikationen und ein Bildarchiv von ca. 400.000 Schwarzweiß-Negativen und Farbdias, welches derzeit für die weitere Verwendung aufbereitet wird.

Literatur

- BENNERT, H.W., PICH SHRMOLLI, R.E.G., RASBACH H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1989): *Asplenium x helii Lusina*, the valid name for the hybrids between *A. petrarchae* (Guérin) DC. and *A. trichomanes* L. (Aspleniaceae, Pteridophyta). II. Detailed description and illustrations. - *Webbia* 43 (2): 311-337, DOI: 10.1080/00837792.1989.10670458
- BENNERT, H.W., RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1988): *Asplenium* × *rosselloi* (= *A. balearicum* × *A. onopteris*; Aspleniaceae), a new fern hybrid from Menorca, Balearic Islands. – *Willdenowia* 17: 181-192.
- BENNERT, H.W., RASBACH H., RASBACH, K. (1990): *Asplenium petrarchae* (Guerin) DC. subsp. *bivalens* und *Asplenium x helii* nothosubsp. *calabraense* - Neufunde auf der Insel Mallorca. - *Farnblätter* 21: 15-26.
- BOUDRIE, M., RASBACH, H., RASBACH, K., VIANE, R. (2003). Nouvelles données cytologiques et nomenclatures sur les hybrides entre les fougères *Asplenium foreziense* et *Asplenium trichomanes*: *Asplenium* × *guichardii* Litard. et *Asplenium* × *pagesii* Litard. (Aspleniaceae, Pteridophyta). - *Acta botanica gallica* 150 (2): 195-211.
- HÖLZER, A., RASBACH, K. (2010). Die Torfmoose Südwestdeutschlands und der Nachbargebiete. 247 S., Weissdorn Verlag, Jena.
- ISLANDS, B., RASBACH, H., RASBACH, K. (1985): A new endemic fern hybrid from Mallorca. - *The Fern Gazette* 13 (3): 133.
- LOVIS, J. D., RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1977): *Asplenium azoricum* and other Ferns of the *A. trichomanes* Group from the Azores. - *Amer. Fern Journ.* 67 (3): 81-93.
- LOVIS, J.D., RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1989): *Asplenium trichomanes* L. nothosubsp. *melzeri* nothosubsp. nov. The triploid hybrid between *A. trichomanes* subsp. *inexpectans* and subsp. *quadrivalens*. - *Candollea* 44 (2): 543-553.
- LOVIS, J.D., RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1993): The chromosome number of *Anogramma leptophylla* (Adiantaceae, Pteridophyta) from New Zealand & South Africa. - *Fern Gaz.* 14 (5): 149-154.
- NARDI, E., RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1978): Identification of *Cheilanthes fragrans* var. *gennarii*

- Fiori* with *C. guanchica* Bolle and remarks on related taxa. - *Webbia* 33 (1): 1-18.
- NARDI, E., RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1979): *Cheilanthes tinaei* Tod., an earlier name for *C. corsica* Reichstein et Vida, and related species in Sicily. - *Webbia* 33 (2): 449-156.
- PERONI, A., PERONI, G., RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1991): *Dryopteris remota* (A. Braun) Druce in Italien. - *Farnblätter* 23: 1-13.
- RASBACH, H., RASBACH, K. (1974): *Grammitis Jungermannoides* in the Azores. – *Fern Gaz.* 11: 49.
- RASBACH, H., RASBACH, K., BENNERT, H.W. (1990): New records and new cytological results for the fern flora of Madeira. - *Fern Gaz* 13(7): 391-395.
- RASBACH, H., RASBACH, K., JÉRÔME, C. (1993): Über das Vorkommen des Hautfarns *Trichomanes speciosum* (Hymenophyllaceae) in den Vogesen (Frankreich) und dem benachbarten Deutschland. - *Carolinea* 51: 51-52.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1969): Ergänzende Beobachtungen zu den neuen Funden der Serpentinfarne im insubrischen Gebiet. - *Bauhinia* 4 (1): 133-137.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1977): *Cheilanthes guanchica* Bolle in Europa. – *Ber. Dt. Bot. Ges.* 90: 527-530.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1982): *Cheilanthes tinaei* (Sinopteridaceae, Pteridophyta) in Madeira and Tenerife; *C. guanchica* in Madeira. – *Willdenowia* 12: 77-80.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., BENNERT, H.W. (1990): *Asplenium trichomanes* subsp. *coriaceifolium*, a new subspecies and two new intraspecific hybrids of the *A. trichomanes* complex (Aspleniaceae, Pteridophyta). I. Nomenclature and typification. - *Willdenowia* 19: 471-474.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., BENNERT, H.W. (1991): *Asplenium trichomanes* subsp. *coriaceifolium*, a new subspecies and two new intraspecific hybrids of the *A. trichomanes* complex (Aspleniaceae, Pteridophyta). II. Description and illustrations. With an appendix on pairing behaviour of chromosomes in fern hybrids. - *Willdenowia* 21: 239-261.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., SCHNELLER, J.J., VIDA, G. (1979): *Asplenium x lessinense* Vida et Reichstein in den Bayerischen Alpen und seine Fähigkeit zur spontanen Chromosomenverdoppelung. - *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 50: 23-27.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., SCHNELLER, J.J. (1982): Cytological examination of *Dryopteris villarii* (Bell.) Woynar ex Schinz et Thellung from the locus classicus (type locality). - *Botanica Helvetica* 92: 33-40.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., SCHNELLER, J.J. (1983): Tetraploide *Dryopteris x tavelii* Rothm. Im nördlichen Schwarzwald. - *Farnblätter* 10: 1-13.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., VIANE, R.L.L., BENNERT, H.W. (1990): *Asplenium obovatum* subsp. *obovatum* var. *protobillotii* and its hybrid with *Asplenium obovatum* subsp. *lanceolatum* in Spain (Aspleniaceae, Pteridophyta). - *Botanica Helvetica* 100 (1): 3-16.
- RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T., VIANE, R.L.L. (1992): The Status of *Asplenium eberlei* D. E. Meyer (Aspleniaceae, Pteridophyta). - *Fern Gaz.* 14 (4): 125-136.
- RASBACH, H., RASBACH, K., VIANE, R. (1989): A new look at the fern described as x *Asplenoceterach badense* (Aspleniaceae, Pteridophyta). – *Willdenowia* 18: 483-496.
- RASBACH, H., RASBACH, K., VIANE, R.L.L. (1994): *Asplenium chihuahuaense* (Aspleniaceae, Pteridophyta), an allohexaploid species and the description of a simplified hybridization technique. - *Amer. Fern Journal* 84(1): 11 – 40.
- RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1982): Four natural hybrids in the genus *Cheilanthes* (Sinopteridaceae, Pteridophyta). - *Webbia* 35 (2): 261-273.
- RASBACH, H., REICHSTEIN, T. (1990): The Chromosome Number of *Anogramma leptophylla* (Adiantaceae, Pteridophyta) from Europe. - *Fern Gaz.* 13 (6): 341-348.
- RASBACH, H., REICHSTEIN, T., SCHNELLER, J.J. (1983): Five further natural hybrids in the genus *Cheilanthes* Sw. (Sinopteridaceae, Pteridophyta). - *Webbia* 37 (1): 43-62.

- RASBACH, H., REICHSTEIN, T., SCHNELLER, J. J. (1991): Hybrids and polyploidy in the genus *Athyrium* (Pteridophyta) in Europe. 2. Origin and description of two triploid hybrids and synthesis of allotetraploids. - *Botanica Helvetica* 101 (2): 209-225.
- RASBACH, H., SCHNELLER, J.J., GIBBY, M., REICHSTEIN, T. (1986): *Asplenium cuneifolium* Viv. (diploid) from the type locality (Aspleniaceae, Pteridophyta) with an appendix on related plants from other places in south western and central Europe. - *Candollea* 41: 219-244.
- RASBACH, K. (1958): Orchideen in Deutschland. Storman-Verlag, Hamburg, o.S.
- RASBACH K., RASBACH, H., WILMANN, O. (1968): Die Farnpflanzen Zentraleuropas. Gestalt, Geschichte, Lebensraum. 304 S., Quelle & Meyer, Heidelberg
- REICHSTEIN, T., VIANE, R., RASBACH H., SCHNELLER, J. (1994): *Asplenium adiantum-nigrum* L. subsp. *yuanum* (Ching) Viane, Rasbach, Reichstein & Schneller stat. nov., and the status of *A. woronowii* Christ (Aspleniaceae, Pteridophyta). - *Candollea* 49 (1): 281-328.
- VIANE, R.L.L., RASBACH, H., RASBACH, K., REICHSTEIN, T. (1996): Observations on some ferns of Poros and adjacent parts of the Peloponnesus (Greece). - *Bocconea* 5 (1): 279-300.

Buch-Publikationen mit Schriftleitung, Redaktion oder größerem Bildanteil (im Falle umfassender Überarbeitungen sind auch die einzelnen Auflagen gelistet)

- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1999): Die seltenen und gefährdeten Farnpflanzen Deutschlands. 381 S. + Anh.
- COCH, T. (1995): Waldrandpflege - Grundlagen und Konzepte. Neumann, Radebeul, 240 S.
- HAEUPLER, H., T. MUER (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 759 S.
- HÜGIN, G. (2006): Die Gattung *Alchemilla* im Schwarzwald und seinen Nachbargebirgen. - Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, Beiheft 2. Karlsruhe, 89 S. + Anh.
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BAD.-WÜRTT. (Hrsg.) (1977): Der Kaiserstuhl – Gesteine und Pflanzenwelt (2. Aufl.). 261 S.
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BAD.-WÜRTT. (Hrsg.) (1982): Der Feldberg – subalpine Insel im Mittelgebirge. 526 S.
- LANDESSTELLE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE BAD.-WÜRTT. (Hrsg.) (1974): Der Kaiserstuhl – Gesteine und Pflanzenwelt, 241 S.
- LANDESSTELLE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE BAD.-WÜRTT. (Hrsg.) (1974): Das Tauerngebiet – eine Rheinauenlandschaft. 644 S.
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG (Hrsg.) (2009): Der Kaiserstuhl – Einzigartige Löss- und Vulkanlandschaft am Oberrhein (4. Aufl.). Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, 387 S.
- NEBEL, M. & G. PHILIPPI (2000ff): Die Moose Baden-Württembergs. Bd. 1 – 3, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG (Hrsg.) (1998): Die Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Freiburg. Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, 636 S.
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG (Hrsg.) (2012): Der Feldberg – subalpine Insel im Schwarzwald. Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, 488 S.
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG (Hrsg.) (2004): Die Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Freiburg – zweite, überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, 679 S.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. (Hrsg.) (1990 ff): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 1 – 8, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- WILMANN, O., WIMMENAUER, W., FUCHS, G., RASBACH, H., RASBACH, K. (1989): Der Kaiserstuhl – Gesteine und Pflanzenwelt (3. Aufl.). Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 244 S.
- WIRTH, V. (1987): Die Flechten Baden-Württembergs. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 528 S.